

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 65

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	<b>Redaktion und Administration</b> im Eidgenössischen Handelsdepartement.	<b>Rédaction et Administration</b> au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
<b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			
<b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.			

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Toggenburger Bank in Lichtensteig.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Aarberg.**

1897. 1. März. Juan Sellarès und Francisco Ribes, beide aus Spanien gebürtig und wohnhaft in Aarberg, haben unter der Firma **Sellarès & Ribes** in Aarberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1897 beginnt. Natur des Geschäftes: Wein- und Liqueurhandlung. Geschäftslokal: Aarberg.

**Bureau Belp (Bezirk Seftigen).**

27. Februar. Die Genossenschaft **Landwirtschaftliche Genossenschaft Belp** in Belp (S. H. A. B. Nr. 214 vom 6. Oktober 1893, pag. 871) hat ihren Vorstand neu bestellt, wie folgt: als Präsident Karl Gasser, Gemeinderat, von Belp, daselbst; als Vizepräsident Jakob Rätz, von Dieterswyl, Gutsbesitzer, in Belp; als Kassier Gottlieb Schneider, von Rubigen, Gutsbesitzer, in der Geismatt zu Belp; als Beisitzer Samuel Eggenberg, von Uebeschi, Landwirt, auf der Hohllebe zu Belp; als Sekretär Johann Bieri, von Schangnau, Pächter, im Einschlag zu Belp.

**Bureau Bern.**

2. März. Der Verein unter dem Namen **Samariter-Verein-Bern (Männer)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 11. Mai 1896, pag. 539), hat in der Generalversammlung vom 13. Februar 1897 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Ernst Mückly als solchen gewählt Jakob Hörni, von Niedermünch, in Bern.

2. März. Alfred Rudolf Eugen Probst, von Ins, Claude Alexis Auguste Boisson und Alexis François Edouard Boisson, beide von Douloue (Frankreich), alle in Bern, haben unter der Firma **E. Probst & Gebr. Boisson (E. Probst et Boisson frères)** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer. Geschäftslokal: Murtenstrasse 26, Bern.

2. März. **Aktiengesellschaft Bad Weissenburg**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 18. November 1890, pag. 807 und vom 18. Februar 1896, pag. 179). Gustav Veillard ist aus Gesundheitsrücksichten von der Stelle des Präsidenten zurückgetreten, an dessen Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt der bisherige Vizepräsident Carl Gerster, von und in Aigle (Waadt), in Basel. Carl Gerster und Gustav Veillard führen neben Albert Locher je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft.

2. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Genossenschaft Verband bernischer Liegenschaftsvermittler & Verwalter** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. Juni 1895, pag. 687), hat in der Generalversammlung vom 12. Februar 1897 am Platze der ausgetretenen Paul Jenzer-Bloesch und J. U. Leuenberger neu gewählt als Sekretär Paul v. Greyerz, von und in Bern, und als Beisitzer Rudolf Stettler, ebenfalls von und in Bern.

2. März. Unter dem Namen **Reiseverein Berna** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, der den Zweck hat, seinen Mitgliedern den Besuch der Weltausstellung im Jahre 1900 durch Einzahlung monatlicher Beiträge und zinstragende Anlegung derselben bis zu diesem Zeitpunkte zu ermöglichen. Die Statuten datieren vom 22. Januar 1897. Mitglied kann jede achtbare Manns- oder Frauensperson werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss des Vorstandes oder der Hauptversammlung. Der Monatsbeitrag ist festgesetzt auf Fr. 5 per Mitglied. Nach der Gründung Eintretende haben sich im Verhältnis zu den vom 16. Januar 1897 hinweg bereits eingezahlten Beiträgen einzukaufen, d. h. die bereits eingezahlten Beiträge mit 10% Zuschlag nachzubehalten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Tritt ein Mitglied ohne genügende, statutarisch bestimmte Rechtfertigungsgründe aus, so verliert es im ersten Jahre tararisch bestimmte Rechte, im zweiten Jahre die Hälfte, im dritten Jahre ein Drittel und das Ganze, im vierten Jahre ein Viertel der Einschüsse samt Zins. Die vom Verein ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Ein Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, vertritt den Verein nach aussen und es führen in dessen Namen Präsident und Sekretär in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Uhlmann, von Wynigen; Sekretär ist Ernst Siegenthaler, von Schangnau, beide in Bern.

**Bureau de Courtelary.**

1<sup>er</sup> mars. Le chef de la maison **Emile Froidevaux**, à la Heutte, est Emile Froidevaux, originaire du Noirmont, domicilié à la Heutte. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, articles de ménage, commerce de vins. Bureaux: La Heutte.

**Bureau de Delémont.**

1<sup>er</sup> mars. La **Banque du Jura**, société anonyme avec siège à Delémont, fait savoir qu'en application de l'art. 4, alinéa 3 des statuts révisés, elle a émis 1000 actions nouvelles de fr. 500 chacune, qui sont

libérées de 20% de leur valeur nominale, et qu'ainsi le capital social émis à ce jour ascende à fr. 1,000,000, divisé en 2000 titres de fr. 500 chacun.

**Bureau Langnau (Bezirk Signau).**

2. März. Unter der Firma **Adolf Siegenthaler** in Schangnau betreibt Adolf Siegenthaler, von und in Schangnau, eine Spezereiwarenhandlung, sowie das Sattlergewerbe. Geschäftslokal: Im Dorfe Schangnau.

**Bureau Trachswald.**

27. Februar. Die unter der Firma **Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwyl**, mit Sitz in Huttwyl, im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 120 vom 31. Dezember 1887, pag. 998) hat am Platze des in den Regierungsrat gewählten Niklaus Morgenthaler als Direktor gewählt Alfred Egli, von Egolzwyl, in Herisau. Der Amtsantritt erfolgt auf 1. März 1897.

2. März. Die Firma **Joh. Schneider**, Leinwandfabrikation, Tuch- und Spezereiwarenhandlung en détail, in Eriswyl (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. Juni 1883, pag. 694), ist auf das Absterben des Inhabers Johann Schneider, Vater, erloschen.

Dessen Sohn Adolf Schneider, von und zu Eriswyl, führt das Leinwandfabrikationsgeschäft vom 12. Februar 1897 an unter der Firma **Schneider, Sohn**, mit Sitz in Eriswyl, fort. Diese neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernommen.

2. März. Inhaber der Firma **St. Scheidegger-Kneubühler, Gerber** in Niederhuttwyl ist Samuel Scheidegger-Kneubühler, von Huttwyl, Gerber, in Niederhuttwyl. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Sitz: Niederhuttwyl.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1897. 2. März. Die Firma **G. Schnetzler** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 233, und Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28) hat ihr Geschäftslokal an die vordere Steigstrasse verlegt und widerrufen die an Jacob Meister erteilte Prokura.

**Vaud — Vaud — Vaud**

**Bureau de Nyon.**

1897. 3. mars. La raison **L. Félix**, à Nyon (F. o. s. du c. du 21 février 1895, page 177), fait inscrire qu'elle renonce à l'exploitation de sa boucherie et que ses opérations se bornent, dès le 1<sup>er</sup> mars 1897, au commerce de détail, 17, Rue de la Gare.

3 mars. Le chef de la maison **Jules Buffat**, à Nyon, est Jules-Aimé Buffat, de Vuarrens, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Boucherie. 27, Rue de la Gare.

**Bureau d'Orbe.**

3 mars. La raison **L. Petermann**, à Lignerolles (F. o. s. du c. du 6 mars 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Bureau de Vevey.**

2 mars. Le chef de la maison **Lucien Heymann**, à Montreux, est Lucien, fils de feu Joseph Heymann, de Genève, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Directeur du Kursaal de Montreux.

4 mars. La **Société immobilière de Meruz**, dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. des 16 mars 1883, n<sup>o</sup> 38, page 292, et 3 janvier 1888, n<sup>o</sup> 4, page 3), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 27 mars 1896, elle a renouvelé son comité qui s'est constitué dans sa séance du 11 mai 1896, en nommant président Paul-Edouard-Aloys Couvreur, de Vevey, Corsier et Genève, domicilié à Corsier, et secrétaire Jaques-Victor Adamina, de Orselina (Tessin), aussi à Corsier.

**Bureau d'Yverdon.**

2 mars. La société en nom collectif **Leiber et Gottlieb**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 octobre 1893, page 893), qui avait pour but l'exploitation de la «Grande Brasserie d'Yverdon», est dissoute par suite de remise de commerce.

**Genf — Genève — Ginevra**

1897. 3. mars. La maison **V<sup>ve</sup> Aiphonse Crouzet**, commerce de bois et sucs de réglisse, à Genève, actuellement 6, Rue de la Bourse (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> septembre 1892, n<sup>o</sup> 190, page 764), a donné, depuis le 31 août 1896, procuration au fils de la titulaire, Henri Crouzet, de Genève, y domicilié.

3 mars. Le chef de la maison **R. Deluc**, à Genève, commencée en 1894, est Rose-Henriette Prodolliet, femme autorisée de Henri Deluc, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Mercerie et bonneterie. Locaux: 6, Boulevard James-Fazy.

3 mars. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 18 février 1897, le conseil d'administration de la **Société anonyme des Cuisines populaires de Plainpalais**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 octobre 1895, n<sup>o</sup> 250, page 1044), a appelé aux fonctions de président Charles Guerchet, à Genève (déjà inscrit), et à celle de secrétaire Aug. Wenger, domicilié à Plainpalais.

3 mars. L'association dite **La Mutualité, société de secours en cas de décès**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 28 juin 1895, n<sup>o</sup> 166, page 700, et 25 février 1896, n<sup>o</sup> 52, page 210), a, dans son assemblée générale et dans sa réunion du comité, du 2 février 1897, modifié son comité par l'élection de Adolphe Robadey comme vice-secrétaire, et François Borsier comme membre adjoint, tous deux domiciliés à Genève, en remplacement de Maurice Delarottaz et B. Fornara.

B. 9.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach vom Jahre 1896.

Soll				Haben	
Lastenposten				Nutzposten	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>					
	2,468	40	Entschädigungen an den Verwaltungsrat, den Bankauschuss und die Bankkommissionen.		
	78,141	45	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfpersonal.		
	5,300	—	Lokalmiete.		
	2,926	90	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	8,015	79	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate etc.).		
	9,868	63	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.		
	1,783	15	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.		
	5,540	35	Diverse (inkl. Reisespesen).		
114,039	67			54,613	70
<b>II. Steuern.</b>					
	1,000	—	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).		
	6,600	—	Kantonale Banknotensteuer.		
	2,958	55	Andere kantonale Steuern.		
	1,295	95	Gemeindesteuern.		
11,849	50			20,821	65
<b>III. Passivzinsen.</b>					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	52,157	45	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	92,348	62	An Conto-Corrent-Kreditoren.		
	316,881	50	An Sparkassa-Einlagen.		
	486	36	An Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Depositscheinen:					
	839	60	Bezahlte Zinsen.		
	1,386	45	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.		
	2,226	05			
	899	—	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
An Obligationen:					
	310,810	65	Bezahlte Zinsen.		
	160,526	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.		
	470,837	30			
	307,140	80	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
	786,968	33	An Hypothekar-Schulden.	124,451	32
	17,554	60		380,174	97
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>					
	47,648	51	Auf Conto-Corrent-Debitoren.		
<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>					
	5,658	64	Verzinsung des Spezial-Reservfonds.		
	2,219	64	Zuweisung an die Spezialreserve an Wiedereingängen von frühern Abschreibungen.		
<b>VI. Reingewinn.</b>					
	242,008	41	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895.		
	237,170	91	Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.		
1,208,168	09			1,055,254	98
<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 52,989.	85
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	" 8,568.	07
				Fr. 61,557.	92
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4%	" 6,944.	22
				54,613	70
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	Fr. 21,202.	70
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2—5%	" 1,014.	10
				Fr. 22,216.	80
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 2—5%	" 1,395.	15
				20,821	65
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 45,234.	—
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4%	" 3,392.	10
				Fr. 48,626.	10
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4%	" 4,935.	50
				43,690	60
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	96,142	05
			Von Conto-Corrent-Debitoren	381,490	11
			Von Diversen	1,362	35
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	Fr. 118,800.	27
			Rückdisconto vom Vorjahre	" 7,858.	60
				Fr. 126,658.	87
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896	" 2,204.	55
				124,451	32
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:					
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 389,555.	06
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	" 194,313.	06
				Fr. 583,868.	12
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 208,693.	15
				380,174	97
Von Effekten:					
			Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten	Fr. 66,731.	95
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	" 4,743.	13
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	" 6,914.	30
				Fr. 78,389.	38
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 8,595.	50
				Fr. 69,793.	88
			Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	" 1,837.	30
				71,631	18
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>					
			Vom Bankgebäude	1,362	—
			Von andern Grundeigentum	21,621	48
				22,983	48
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>					
			Gewinn auf Münzsorten und Coupons	3,751	54
<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>					
			Von Conto-Corrent-Debitoren	2,219	64
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895</b>					
				4,832	50
				1,208,168	09

### Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1896.

**Verteilung des Reingewinnes** gemäss § 48\*) der Statuten.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres inkl. Saldo vom Vorjahre beträgt Fr. 242,008. 41 und wird wie folgt verteilt:

Einlage in den ordentlichen Reservfonds . . . . .	Fr. 28,965. —
Ordentliche Dividende von 4% von Fr. 3,000,000. —	
Aktienkapital . . . . .	120,000. —
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	7,038. 41
	156,003. 41
	Von den verbleibenden Fr. 86,000. —

70% als Superdividende an die Aktionäre . . . . .	Fr. 60,000. —
2% zu wohltätigen Zwecken . . . . .	" 1,800. —
28% als Tantiemen . . . . .	" 24,200. —
	86,000. —

\*) § 48 der Statuten lautet:

Der jährliche Reingewinn wird folgendermassen verwendet:

1. Mindestens 10% werden dem ordentlichen Reservfonds zugewiesen, sofern und solange derselbe weniger als 20% des Aktienkapitals beträgt.
2. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende bis auf 4% des einbezahlten Aktienkapitals.
3. Vom allfällig noch verbleibenden Reingewinn, soweit derselbe nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder zur Ergänzung besonderer Reserven (§§ 22 und 52) verwendet wird, erhalten die Aktionäre 70% als Superdividende. Alsdann sind nach dem Ermessen des Verwaltungsrates 2% zu wohltätigen Zwecken auszuscheiden; die übrigen 28% werden dem Verwaltungsrate, den Kommissionen, dem Hauptdirektor, dem Kontrollleur, den Direktoren, sowie den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantiemen zugewiesen. Die Verteilung derselben ist Sache des Verwaltungsrates.

### Beilagen Nr. 1 und 4 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1896.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status** auf 31. Dezember 1896.

	Emission	in Kassa	in Cirkulation
400 Noten von Fr. 500	= Fr. 200,000	5,500	194,500
5,930 " " " 100	= 593,000	15,200	577,800
4,140 " " " 50	= 207,000	3,950	203,050
10,470 Noten	= Fr. 1,000,000	24,650	975,350

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

§ 6 des Reglementes der Ersparnisanstalt lautet:  
„Die Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:  
1) Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung und Zinsverlust zurückgezogen werden; doch dürfen innert zwei Monaten nicht mehr als Fr. 100 bezogen werden.

2) Kündigungen sind vorgesehen:  
Bei Beträgen von Fr. 101 bis Fr. 300 auf 1 Monat  
" " " " 301 " " 1000 " 3 " "  
" " " " 1001 " " 2000 " 6 " "

Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung mit der Direktion der Ausgabestelle vorbehalten. Die Auszahlung geschieht nur gegen Rückgabe des Scheines zur Abschreibung oder Annullierung.

§ 7: Bei aussergewöhnlichen Geld- und Zeitverhältnissen ist die Anstalt berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate festzusetzen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.

§ 8: Die Ersparnisanstalt ist ebenfalls berechtigt, den Einlegern zu kündigen und zwar jeweilen auf drei Monate. Sie wird hievon jedoch nur in ausnahmsweisen Fällen Gebrauch machen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2322 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 183,174. 51
7980 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 798,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 981,174. 51
c. 7980 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	" 6,859,099. 12
	Fr. 7,790,273. 63

# Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank in Lichtensteig inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Gallen und Rorschach auf 31. Dezember 1896.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
	400,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
	2,629	Bei der Centralstelle in gesetzlicher Barschaft.	
	68,615	Uebrigere Bestände in gesetzlicher Barschaft.	
	471,244	<b>Gesetzliche Barschaft.</b>	
	24,650	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	166,115	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
723,956	59	Uebrigere Kassaabstände.	
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
	8,683	Coupons.	
	33,679	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
	258,908	Korrespondenten-Debitoren.	
3,397,778	80	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	
<b>III. Wechselerforderungen.</b>			
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		526,985. 54 innert 30 Tagen fällig.	
		155,392. 61 " 31-60 " " "	
		564,022. 78 " 61-90 " " "	
	1,276,826	30,425. 85 in über 90 " " "	
		Wechsel auf das Ausland:	
		27,132. 70 innert 30 Tagen fällig.	
		44,818. 75 " 31-60 " " "	
		51,934. 80 " 61-90 " " "	
	166,579	39,693. 15 in über 90 " " "	
		Wechsel mit Faustpfand:	
		189,500. — innert 30 Tagen fällig.	
		125,500. — " 31-60 " " "	
		393,820. — " 61-90 " " "	
2,224,226	21	72,000. — in über 90 " " "	
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
	5,504,063	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
	3,356,429	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
	2,544,279	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
	8,654,046	Hypothekar-Anlagen der Ersparnisanstalt.	
21,034,958	37	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
		Aktien (vide Beilage	
	242,420	Obligationen) Nr. 2).	
	704,379	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
946,999	22		
<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>			
		Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage	
	661,500	Nr. 2).	
		Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:	
		80,000. — Bankgebäude in Rorschach.	
		137,198. 90 Liegenschaften in Lichtensteig.	
1,050,698	90	172,000. — " " St. Gallen.	
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
		Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.	
40,000			
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
		Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Ge-	
	201,227	winn- und Verlust-Rechnung).	
29,624,875	45		
<b>I. Noten-Emission.</b>			
		Noten in Cirkulation	975,350
		Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	24,650
			1,000,000
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>			
		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		Depositscheine	48,660
		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	127,956
		Korrespondenten-Kreditoren	45,934
		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,986,145
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	931,174
		Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	3,101,507
		Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	120
		Tantiemen etc.	26,000
			7,267,498
<b>III. Wechselschulden.</b>			
		Tratten und Acceptationen	2,302,568
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
		(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	6,859,099
		Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des	
		nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter	
		Kündigung rückzahlbar sind	4,251,200
		Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von	
		länger als einem Jahre	3,700,800
		Hypothekar-Schulden	327,600
			15,138,699
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
		Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Ge-	15,479
		Ratazinsen auf Passivposten (winn u. Verl.-Rechnung	161,913
		Zu verteilernder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1896	180,000
			357,392
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
		Einbezahltes Aktienkapital	3,000,000
		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1896	
		inbegriffen)	480,000
		Spezialreserve (Zuweisung vom Jahre 1896 inbegriffen)	
		(vide Beilage Nr. 6)	71,678
		Saldo-Vortrag auf das Jahr 1897	7,038
			3,558,717
			29,624,875
			45

Beilagen Nr. 2, 3, 5 und 6 zu der Jahresschluss-Bilanz der Obwaldner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

**Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.**

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Total
<b>I. Obligationen.</b>					<b>II. Aktien.</b>				
<i>a. Als Notendeckung.</i>					Uebertrag				
3 3/4 % Kanton St. Gallen	561,000	100	561,000		3 % Italienische Südbahn	45,000	55	24,750	
3 1/2 % " Zürich	100,500	100	100,500	661,500	4 % Schweiz. Gesellsch. f. elektr. Industr.	2,000	100	2,000	
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>					4 % Wiener Verkehrsanleihen	kr. 50,000	99 u. 210	51,975	
3 1/4 % Kanton St. Gallen	100,000	99	99,000		4 % Pester Ungar. Kommerzbank	kr. 3,000	98 1/2 u. 210	3,102	75
3 1/2 % " Neuenburg	50,000	100	50,000		4 % Oester. Central-Boden-Kreditbank	kr. 200	98 1/2 u. 210	206	85
3 % " Genf	1,000	100	1,000		11 Lebensversicherungspolice	347,100		118,929	62
4 % Schweizerische Unionsbank	50,000	100	50,000		<b>III. Aktien.</b>				
3 1/2 % Kreditanstalt St. Gallen	50,000	100	50,000		12 Schweizerische Kreditanstalt	6,000	8 0	10,200	
4 % Banque foncière du Jura	45,000	100	45,000		25 Bank in Winterthur	12,500	600	15,000	
3 1/2 % bis 3 3/4 % Zürcher Kantonalbank	5,500	100	5,500		12 Berner Handelsbank	6,000	520	6,240	
3 3/4 % Thurgauische Hypothekenbank	2,000	100	2,000		12 Bank in Wyl	12,000	1.20.0	14,400	
3 1/2 % Kantonaltbank	850	100	850		6 Union Suisse, Stamm.	3,000	460	2,780	
1 1/2 % Spar- und Leihkasse Kappel	3,000	100	3,000		68 " " Priorität	34,000	540	36,720	
1 % Leihkasse Stadt Zürich	1,000	100	1,000		60 Toggenburger Bahn	30,000	280	16,800	
1 % Sparkasse Altstätten	2,000	100	2,000		31 Gornergratbahn	15,500	500	15,500	
2 % Freiburger Staatsbank	20,400	85	17,340		4 Basler Transportversicherung	4,000	1,250/800	1,800	
4 % Comptoir national d'escompte de Paris	100,000	100	100,000		3 " Rückversicherung	3,000	1,250/800	1,350	
3 1/2 % Banque d'elge de chemins de fer	32,500	93	30,225		10 Neuchâteloise Transportversicherung	4,000	490/320	1,000	
4 % Schweizerische Nordostbahn	500	100	500		140 Aktienbrauerei S. hönthal, Winterthur	70,000	500	70,000	
4 % Union Suisse, III. Hypothek	1,000	100	1,000		43 " Wyl	10,750	2.0	10,750	
4 % Elisabethbahn Gold	50,000	100	50,000		175 Stickerei Kroubühl	43,750	20.0	35,000	
					25 Drahtseilbahn Mühleck	5,000	180	4,500	
					1 Toggenburger Bank	500	600	600	
									212,620
									1 608,499
									22

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:  
a. 698 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 2,986,145.54  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 1,580,494.95

**Beilage Nr. 6. Spezialreserve.**

Saldo am 31. Dezember 1895 Fr. 69,020.09  
Zuwachs durch Wiedereingänge von früheren Abschreibungen " 2,219.64  
5 % Zins " 3,439.—  
Fr. 74,678.73  
Verwendung für Alterszulagen und Ruhegehälter " 3,000.—  
Bestand am 31. Dezember 1896 Fr. 71,678.73

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.  
Die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles.

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)  
Zürich.

## Dividenden-Zahlung.

In der Generalversammlung der Aktionäre vom 6. März ist die **Dividende pro 1896 auf 5%** festgesetzt worden; dieselbe ist von **Montag, den 8. März** an wie folgt zahlbar:

- Fr. 20. 80** per Aktie von nom. Fr. 416 <sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Emission 1870/1874, gegen Vorweisung der Titel;
- Fr. 20. 80** per Aktie von nom. Fr. 416 <sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Emission 1890, gegen Coupon Nr. 7;
- Fr. 25. —** per Aktie von nom. Fr. 500. —, Emission 1893, gegen Coupon Nr. 4.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Wir laden die Inhaber von Aktien der Emissionen 1870/1874 und 1890 dringend ein, dieselben gegen neue Titel der Emission 1893 bei einer der obigen Stellen umzutauschen.

Zürich, den 6. März 1897.

(105<sup>2</sup>)

Das Direktorium.

Die

## Zürcher Kantonalbank in Zürich

nimmt bis auf weitere Anzeige Gelder an gegen:

**Obligationen** zu **3 1/2%**, lautend zu Gunsten des Inhabers, kündbar nach fünf Jahren auf 3, resp. 6 Monate, in Stücken zu Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons;

**Depositenscheine** zu **2%**, abzüglich **1/3%** Kommission. (M 6332 Z) Zürich, im Februar 1897.

(160<sup>1</sup>)

Die Direktion.

## Incasso- & Effectenbank in Zürich.

### Dividenden-Zahlung.

Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 18** an unserer Kasse eingelöst.

Zürich, 8. März 1897.

(223)

Die Direktion.

## Bank in Glarus.

Unsere Aktionäre werden ersucht, **beförderlich** die Talons ihrer Aktien einzusenden, wogegen wir ihnen die neuen Couponsbogen zugehen lassen werden. (Ma 2502 Z)

(221<sup>2</sup>)

Die Direktion.

## Bank für Appenzell A. Rh.

Der Dividendencoupon Nr. 12 pro 1896 wird gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung hier und je **Mittwochs und Samstags** in unserm Comptoir zur „Rose“ in **St. Gallen** mit **Fr. 20. 30** eingelöst.

Mit den Coupons ist ein nach Nummern geordnetes Verzeichnis einzureichen. Bordereaux stehen an unsern Kassen zur Verfügung

Herisau, den 4. März 1897.

Namens des Verwaltungsrates:

(222<sup>2</sup>)

Der Präsident: **Carl Alder.**

## Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich (A.-G.)

vormals **André Bindschedler.**

Bei der heute stattgefundenen ersten Obligationenverlosung unseres **4 1/2%** Hypothekar-Anleihe vom **1. Oktober 1891** sind die nachfolgenden Nummern gezogen worden: **78, 80, 272, 400, 428, 555, 575, 611.**

Die Rückzahlung derselben erfolgt entweder in unserm Geschäftslocale in **Zürich** oder bei den Herren **Kaufmann & Co** in **Basel** am **1. Oktober 1897**, von welchem Tage an die weitere Verzinsung derselben aufhört.

Zürich, 4. März 1897.

(220)

Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Zürich (A.-G.)

## Mechanische Backsteinfabrik in Zürich.

### Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktiencoupon Nr. 2 vom **31. März 1897** mit **Fr. 90** im Bureau der Gesellschaft in **Zürich** von heute an eingelöst. (H 1454 Z)

Zürich, den 1. März 1897.

(201<sup>1</sup>)

Namens des Verwaltungsrates der Mech. Backsteinfabrik in Zürich, Der Präsident: **Hardmeyer-Bleuler.**

## On demande à emprunter

une somme de **fr. 30,000** contre garantie hypothécaire en premier rang sur une usine en pleine activité. (212<sup>2</sup>)

Pour renseignements s'adresser à **M<sup>r</sup> Oscar Wyss**, notaire, à **Neuveville.**

## D<sup>r</sup> E. Huber, Advokatur-, Notariats- u. Lucassobureau, Solothurn, Hauptgasse, neben der «Krone».

**Prompte, gewissenhafte und billige Besorgung aller einschlagenden Geschäfte. Beste Referenzen.** (858)

# Erklärung.

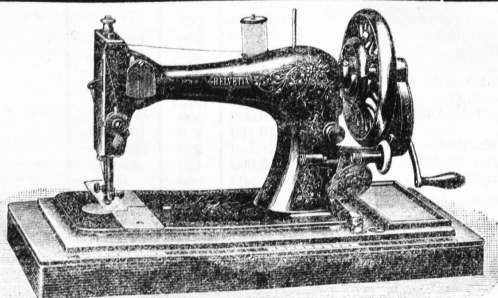
In Folge der häufigen Anpreisungen von Acetylgas-Apparaten, in welchen sowohl diese letzteren als das Acetylgas selbst als vollständig gefahrlos dargestellt wird, sehen sich die unterzeichneten Feuerversicherungsgesellschaften veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die Gefährlichkeit des Acetylgases und des zur Erzeugung desselben nötigen Calciumcarbid durch fachmännische Gutachten konstatiert ist, und dass deshalb seitens einer Anzahl kantonaler und auswärtiger Behörden hinsichtlich der Einrichtung und Verwendung von Acetylgas Verbote und Verordnungen erlassen wurden.

Die bei den unterzeichneten Gesellschaften Versicherten, welche Acetylgas-Einrichtungen besitzen oder zu erstellen beabsichtigen, werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass es, um die Gültigkeit ihrer Versicherung nicht in Frage zu stellen, notwendig ist, der Gesellschaft, bei welcher sie versichert sind, von der erwähnten Einrichtung Anzeige zu machen und sich mit ihr wegen der Prämie und Bedingungen zu verständigen.

Basel / St. Gallen.

**BASLER**  
Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

„**HELVETIA**“  
Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft.



Genève 1896: Médaille d'argent.

Fabrique suisse de  
**machines à coudre**  
„**HELVETIA**“  
Lucerne. (108<sup>21</sup>)

Machines pour familles et ateliers,  
Installations pour force motrice.

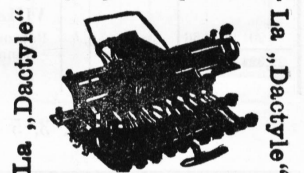
Nos machines sont construites de  
matières brutes de premier choix et  
ajustées scrupuleusement.

Où l'on ne connaît pas nos représentants on est  
prié de s'adresser directement à la fabrique.

Nous cherchons partout de bons représentants.

## MACHINE A ECRIRE

la plus pratique et la plus économique.



Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez  
**Briquet & Fils**

4 et 6, Cité **GENÈVE** 7, Corralain.  
Seuls concessionnaires pour la Suisse  
romande. (782)

Demander les catalogues.

Erste internationale Adressen-Verlagsanstalt

**Zürich V** (Hottingerstr. 6)  
liefert für den Versand von **Geschäfts-**  
**Zirkularen** etc. **Adressen** des In-  
und Auslandes (alle Branchen) auf Couverts,  
Listen und Streifen **geschrieben**. Pro-  
spekte auf Verlangen gratis.

Dépôt d'Aciers Anglais  
Limes Scies Outils  
**J. H. BENKER, BIENNE**

Garantiert echtes gelbes  
**Bienen-Wachs**  
von bester Qualität, liefert billigst  
**Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.**  
(Ich bitte, meine Firma ganz auszu-  
schreiben.) (412)